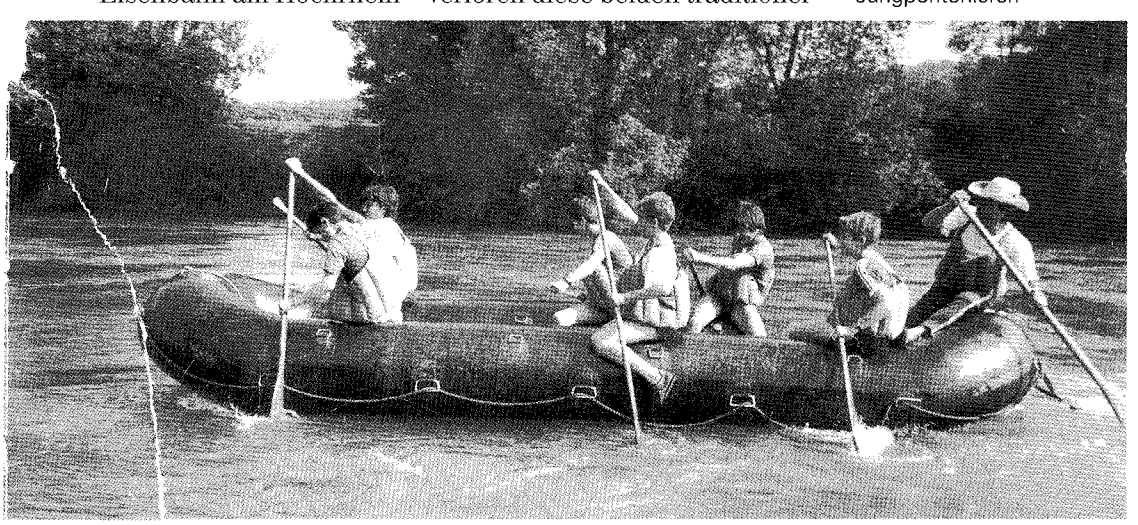
Vereinsjubiläen

100 Jahre Pontonierfahrverein Rheinfelden

Stephan D. Faller

1996 durften die Rheinfelder Pontoniere auf ihre 100jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Zweifellos eine sehr bewegte Zeit, widerspiegelt sich in ihr doch nicht zuletzt die gesellschaftliche Entwicklung. Neue technische Errungenschaften fanden genau so Einzug wie die veränderte Einstellung gegenüber Sport und Natur. Geblieben ist aber der Grundgedanke der Gründer mit dem Ziel, das Wasserfahren an die Jugend weiterzugeben. Das Erlernen der Fahrtechnik, das Beurteilen von Wasserläufen und die Teamarbeit sind dabei nach wie vor die wichtigsten Elemente. Die Pontoniere werden auch in Zukunft ihre Mitglieder beim Erlernen und Ausüben des Wasserfahrens unterstützen, was nicht zuletzt den jungen Mädchen und Buben eine wichtige Abstützung in ihrem Leben bringt.

Noch in der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebten die Flösserei und das Fischerhandwerk am Rhein ihren wirtschaftlichen Höhepunkt. Doch im Zuge der technischen Entwicklung – namentlich des Baus von Wasserkraftwerken und der Eisenbahn am Hochrhein – verloren diese beiden traditionel-



Schlauchbootfahren mit Jungpontonieren

len Berufe bis zur Jahrhundertwende gänzlich an Bedeutung. Um die Kunst des Wasserfahrens aber weiterhin erhalten und weiterentwickeln zu können, wurden entlang der Flussläufe entsprechende Sportvereine gegründet. So 1876 in Rheinfelden der Rhein-Club, aus welchem dann 1896 der Pontonierfahrverein hervorgegangen ist.

Um das Bestreben der Nachwuchsförderung zu unterstreichen, durften die Pontoniere im Rahmen ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten die Schweizermeisterschaften der Jungpontoniere ausrichten. Zusammen mit dem Fischessen, dem Rheinfelder Schlauchbootwettrudern und einem gediegenen Festakt erfuhren die Feierlichkeiten vom 23. bis 25. August 1996 einen überaus grossen Zuspruch, was die breite Abstützung des Vereins in der Öffentlichkeit zeigt.

Diese neuerliche Erfahrung haben die Rheinfelder Pontoniere als grosse Ehre für ihr Engagement empfunden. Der Verein möchte sich deshalb an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfern, Wettkämpfern, den Behörden und der ganzen Bevölkerung für den geleisteten Beitrag bedanken. Der Pontonierfahrverein Rheinfelden hofft, ihre Erwartungen auch in Zukunft erfüllen zu können – «uf die negschte 100 Johr!».

Rheinfelder Neujahrsblätter 1997

53. Jahrgang

53. Jahrgang